

Pressemitteilung

Baustelleninformation

Thyssengas führt Leitungsbauarbeiten in Duisburg-Walsum durch – abschnittsweise halbseitige Sperrungen der Römerstraße und Teichstraße

Dortmund, 25.09.2026

Ab Montag, dem 28.09.2026, beginnt der Fernleitungsnetzbetreiber Thyssengas mit Leitungsbauarbeiten an der „Römerstraße“ in Duisburg-Walsum. Darüber hinaus folgen ab dem 05.10.2026 Leitungsbauarbeiten an der „Teichstraße“ auf der Höhe der Kreuzung zur „Friedrich-Ebert-Straße“. Während der gesamten Baumaßnahme wird es nacheinander in einzelnen Abschnitten zu einseitigen Sperrungen der Straßen kommen. Die gesamte Baumaßnahme wird rund zwölf Wochen dauern und laut aktuellem Planungsstand Mitte Dezember 2026 abgeschlossen sein.

Die Leitungsbauarbeiten an der Römerstraße finden zwischen der Büsackerstraße und der Teichstraße statt. Thyssengas arbeitet sich in zwei Bauabschnitten von der Büsackerstraße in Richtung Teichstraße vor. Während der Baumaßnahme wird die Straße abschnittsweise einseitig gesperrt. Der Verkehr wird durch Ampelanlagen geregelt. Im Zusammenhang mit den Arbeiten wird die Zufahrt zur Büsackerstraße für etwa vier Wochen gesperrt. Zudem werden anstelle des Fußgängerüberwegs Fußgängerampeln aufgestellt. Die Maßnahme an der Römerstraße wird voraussichtlich rund zehn Wochen dauern und nach aktuellem Planungsstand Anfang Dezember 2026 abgeschlossen sein.

Die Planung und Umsetzung der Baumaßnahmen erfolgen in enger Abstimmung mit Vertretern der Stadt Duisburg und den zuständigen Behörden. Anwohnerinnen und Anwohner werden zu den Maßnahmen gesondert informiert. Thyssengas bittet um Verständnis für die entstehenden Beeinträchtigungen.

Über Thyssengas

Die Thyssengas GmbH ist ein deutscher Fernleitungsnetzbetreiber. Hauptsitz des Unternehmens, das im Jahr 2021 sein 100-jähriges Bestehen gefeiert hat, ist Dortmund. Thyssengas betreibt ein rund 4.400 Kilometer langes Gasnetz – zum Großteil in Nordrhein-Westfalen, einzelne Leitungen aber auch in Niedersachsen. Darüber werden sowohl nachgelagerte Verteilnetzbetreiber als auch Industriebetriebe und Kraftwerke versorgt. Für die klimaneutrale Zukunft setzt Thyssengas auf den gasförmigen Energieträger Wasserstoff. Der Dortmunder Netzbetreiber engagiert sich dazu in zahlreichen Initiativen. Gleichzeitig investiert er gezielt in die Umstellung seines Leitungssystems, um einen schnellen Wasserstoff-Hochlauf als Teil der Energiewende möglich zu machen. An acht Standorten im Netzgebiet beschäftigt das Unternehmen aktuell rund 550 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.